

Sachstandsbericht 2007

Ergebnisbericht / Wirkungsanalyse

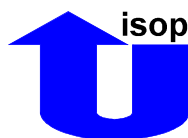
Auftraggeber:

Universitäts- und Hansestadt Greifswald
Der Oberbürgermeister - Stadtbauamt

Auftragnehmer:

GEOWARE GmbH

Geoware GmbH
Herr Jörg-Michael Herré,
Herr Robert Bender
Warliner Straße 5
17034 Neubrandenburg



Institut für soziale Arbeit und
Organisationsplanung e.V.
Herr Ingo Müller
Müllerweg 2
17094 Cölpin

September 2007

Inhalt

| | |
|--|----|
| Kurzüberblick | 3 |
| Sanierungsgebiet Innenstadt und Fleischervorstadt | 4 |
| Stadtumbaugebiete Schönwalde I und Schönwalde II | 7 |
| Stadtumbaugebiete Ostseevierviertel-Parkseite und Ostseevierviertel-Ryckseite | 11 |
| Anlagen: Förderdaten | |

Der vorliegende Ergebnisbericht fasst wichtige Resultate für die Sanierungs- und Stadtumbaugebiete aus dem Monitoring-Sachstandsbericht zusammen, geht kurz auf die in den Rahmenplänen gestellten Ziele ein und stellt letztendlich die Realisierung in Form von Maßnahmen dar. Den Schwerpunkt bilden die aus den bereitgestellten Fördermitteln (seit Förderbeginn und für 2006) finanzierten umgesetzten Maßnahmen.

Eine umfangreiche Wirkungsanalyse ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht möglich, da die Effekte aus den eingeleiteten Maßnahmen im Allgemeinen noch nicht darstellbar sind bzw. sie durch äußere Einflussfaktoren nicht deutlich genug zum Tragen kommen. Das Indikatorenset hierzu befindet sich noch im Aufbau.

Es wird erwartet, dass im Rahmen der im Herbst 2007 stattfindenden Werkstattgespräche zum Monitoring die erforderlichen Ziel-Indikatoren definiert werden. Es ist jedoch davon auszugehen, dass durch die Städtebauförderung grundsätzlich positive Wirkungen eintreten (wobei die sozio-ökonomische Situation sicherlich nur bedingt beeinflussbar ist), die durch Indikatoren konkret belegt werden sollen.

Kurzüberblick

Im Jahr 2006 standen einschließlich der städtischen Eigenanteile folgende Mittel zur Verfügung:

| | |
|--|-----------------|
| Denkmalschutzprogramm (Innenstadt und Fleischervorstadt) | 1,917 Mio. Euro |
| Allgemeine Städtebauförderung | 1,329 Mio. Euro |
| Stadtumbau Ost, Programmteil Aufwertung | 2,628 Mio. Euro |
| Stadtumbau Ost, Programmteil Rückbau | 1,524 Mio. Euro |
| Städtebauförderprogramm Soziale Stadt | 1,026 Mio. Euro |

Anträge wurden für die neuen Bund-Länder-Programme „Soziale Stadt/Modellvorhaben“ und „Zukunftsstandorte“ gestellt (für Schönwalde I, Schönwalde II und Ostseeviertel-Parkseite). Für die Sanierung des Stadtteilzentrums „Labyrinth“ in Schönwalde II wurden Mittel im Rahmen der Sozialen Stadt in Höhe von 0,769 Mio. Euro bewilligt. Diese werden in den kommenden fünf Jahren kassenwirksam.

Zu den bewilligten Mitteln kamen zweckgebundene Einnahmen, z.B. aus Grundstücksverkäufen innerhalb des Treuhandvermögens Sanierung.

Im Jahr 2006 wurden in Greifswald 267 Wohnungen abgerissen bzw. zurückgebaut (und 155 Wohnheim-WE).

In der regelmäßig beratenden „Arbeitsgruppe Stadtumbau“ wurden die den Stadtumbau und anderen Projekten betreffenden Planungen und Fragen zwischen Verwaltung, Wohnungsunternehmen und Sanierungsträger abgestimmt.

Das seit 2004 im Aufbau befindliche Monitoring (mit der Software „STADTmonitor“) wurde als Grundlage für das Stadtentwicklungskonzept und die Städtebauförderung Ost aktualisiert und weiterentwickelt.

Sanierungsgebiet Innenstadt und Fleischervorstadt

Rahmenbedingungen / Ist-Situation

Die Bevölkerungsentwicklung verläuft in beiden Stadtteilen positiv. Während die Einwohnerzahl in der Fleischervorstadt relativ konstant angestiegen ist, verzeichnet die Innenstadt erst seit 2005 einen deutlichen Einwohnergewinn (Hauptwohnsitz). Die Bevölkerung mit Nebenwohnsitz hat sich in den letzten 10 Jahren in der Innenstadt mehr als verdoppelt, in der Fleischervorstadt um 67% erhöht. Beide Stadtteile weisen einen im Vergleich zur Gesamtstadt deutlich höheren Anteil an 20-25jährigen auf. Ebenso liegt der Anteil der 1-Personen-Haushalte mit 80% (Innenstadt) bzw. 78% (Fleischervorstadt) deutlich über dem städtischen Wert (68%). Dies zeigt, dass die Innenstadt als Wohnort insbesondere für Studenten äußerst attraktiv ist.

Der Anteil der Arbeitslosen an den erwerbsfähigen Einwohnern liegt zum 31.12.2005 mit 9 % (Innenstadt) und 7 % (Fleischervorstadt) unter den Werten der Gesamtstadt (12 %). Im Vergleich zum Vorjahr ist die Arbeitslosigkeit zurückgegangen (je um 1%).

Der Wohnungsbestand¹ hat sich binnen Jahresfrist zum 31.12.2006 nicht bzw. nur minimal verändert. Der Leerstand¹ ist in der Innenstadt mit 4,1 % geringer, in der Fleischervorstadt mit 9,6 % höher als in der Gesamtstadt (6,2 %). In beiden Gebieten sank der Leerstands leicht um 0,1 Prozentpunkte. In den Beständen der Wohnungsunternehmen liegt der Anteil vollsanierter Wohnungen bei 26 (Innenstadt) bzw. 99 % (Fleischervorstadt).

Ziele Rahmenplan (2002)

„Die Stadt soll weiter als qualitätsvoller Lebens- und Arbeitsraum vieler Menschen entwickelt werden, als Zentrum von Bildung, Handel und Kultur - sie soll Besuchern und Bewohnern eine Anschauung von alter und neuer hanseatischer Tradition und Baukultur vermitteln.“²

Maßnahmen seit Förderbeginn

Für Maßnahmen der Vorbereitung wurden 10.404,71 T€ verwendet, davon für Modernisierungsuntersuchungen 1.195,03 T€, für den Rahmenplan und seine Fortschreibung sowie die städtebauliche Einzelberatung 275,09 T€, für die Öffentlichkeitsarbeit 245,68 T€, für die Vorbereitung der Neubebauung der A-Quartiere 102,26 T€, für den städtebaulichen Wettbewerb Marktplatz 126,80 T€, für Einzelhandelsgutachten und -untersuchung 22,76 T€, für vorbereitende Denkmalpflege 136,06 T€, für die Vorbereitung der Parkraumbewirtschaftung 153,39 T€, für bauhistorische Dokumentationen/ Kellerkataster 89,00 T€.

Für Ordnungsmaßnahmen sind Mittel in Höhe von 25.031,72 T€ eingesetzt worden, davon 1.737,89 T€ für die Bodenordnung (Grunderwerb), 48,26 T€ für den Umzug von Bewohnern und Betrieben, 2.350,19 T€ für die Freilegung von Grundstücken (insbesondere für Abbruchmaßnahmen zur Beseitigung von Missständen), 16.223,08 T€ für Erschließungsanlagen (insbesondere für die Umgestaltung des Marktplatzes,

¹ Basis: gesamtstädtische Erhebung Mai 2005 und jährliche Daten der Wohnungsunternehmen

² Städtebaulicher Rahmenplan 2002/2004

die Gestaltung der Fußgängerzone, die Neugestaltung der Steinstraße, die Parkraumbewirtschaftung sowie die Errichtung TG Rakower Straße), 4.672,27 T€ für sonstige Ordnungsmaßnahmen (insbesondere für die Sicherung, die einen Schwerpunkt in den ersten Jahren darstellte).

Für Baumaßnahmen wurden 38.175,04 T€ eingesetzt, davon für die Modernisierung und Instandsetzung von etwa 271 Objekten 30.959,20 T€, für Neuordnung und Ersatzbauten 520,25 T€, für Gemeinschafts- und Folgeeinrichtungen 6.695,59 T€ (insbesondere für das Rathaus und Sankt Spiritus, aber auch die Planung des „Neuen“ Rathauses in dem heutigen Posthauptgebäude am Marktplatz).

Zudem flossen im Rahmen der Sozialen Stadt (seit 1999) in die Fleischervorstadt Mittel für Maßnahmen der Vorbereitung in Höhe von 667,95 T€ (insbesondere für das Quartiers- und Stadtteilmanagement, Präventions- und die Öffentlichkeitsarbeit), für Ordnungsmaßnahmen in Höhe von 1.385,75 T€ (Neugestaltung der Erich-Böhmke Straße/ Baustraße/ Burgstraße, der Beginn des Baues der Skateranlage am Volksstadion sowie bestandssichernde Maßnahmen zur Gebäudesicherung), für Baumaßnahmen 1.253,71 T€ (insbesondere für Gemeinbedarfs- und Folgeeinrichtungen).

Mit dem Verfügungsfonds konnten Anschubfinanzierungen geleistet werden, die den Einsatz weiterer privater oder öffentlicher Mittel in 3-4-facher Höhe zur Folge hatten (2006: 18,6 T€ Fonds, Effekte gesamt ca. 101 T€)

Maßnahmen 2006

Für das Sanierungsgebiet Innenstadt/Fleischervorstadt standen im Jahr 2006 einschließlich der Mittel aus der Sozialen Stadt und sonstigen Mitteln (aus Grundstücksverkäufen etc.) Fördersummen in Höhe von 6.616,87 T€ zur Verfügung. In diesem Zeitraum wurden 36 investive Maßnahmen innerhalb der städtebaulichen Gesamtmaßnahme realisiert (5.258,64 T€). Einen großen Teil stellten dabei private Modernisierungsmaßnahmen sowie Ordnungsmaßnahmen wie Bestandssicherung dar.

Die Auflistung der Fördersummen befindet sich im Anhang.

Im Jahr 2006 begannen die Baumaßnahmen zur Neugestaltung der Knopfstraße als Fußgängerbereich als Verbindung zwischen Museumshafen und Marktplatz. Die Finanzierung wird aus zusätzlichen EU-Mitteln (EFRE) realisiert.

Der Ausbau der Bau-/Böhmke-/Burgstraße sowie der Steinstraße (3. Bauabschnitt) gehört zu den weiteren Erschließungsmaßnahmen. Sie wurden im Jahr 2006 beendet.

Die Grundlage für die Umgestaltung des Rubenowplatzes legte der durchgeführte Wettbewerb im Jahr 2004. Nach dem Beginn der Baumaßnahmen in 2005 konnte der Platz zu den Jubiläumsfeierlichkeiten der Universität im Mai 2006 fertig gestellt werden.

Beispiele für umgesetzte Maßnahmen 2006:

Zentrale Maßnahmen/Schwerpunkt:

- Abschluss Umgestaltung Rubenowplatz (als letzter noch zu sanierender innerstädtischer Platz); Fertigstellung erfolgte zum Universitätsjubiläum (550-Jahr-Feier), einschl. Restaurierung Rubenow-Denkmal
- Beginn Neugestaltung Knopfstraße als Fußgängerbereich zwischen Hafen und Markt

Bauliche Maßnahmen:

- Sanierung „Sankt Spiritus“; Soziokulturelles Zentrum, Lange Straße 49
- Abschluss der Sanierung des Universitätshauptgebäudes
- Sanierung zahlreicher Einzeldenkmale wie u.a. :
 - Steinbecker Straße 31
 - Steinbecker Straße 1 („Gasthaus zur Sonne“)
 - Fischstraße 24
- Ausbau Böhmke-, Bau- und Burgstraße
- Vorbereitung der Verlagerung von Gewerbetreibenden und Beseitigung von Altlasten sowie Rückbaumaßnahmen im Bereich Bebauungsplan Nr. 55 (Hafenstraße)
- Förderung einer Vielzahl privater Modernisierungs- und Denkmalschutzmaßnahmen

Planung:

- Planung Technisches Rathaus im alten Postgebäude am Markt mit ergänzendem Neubau unter Berücksichtigung ökologischer und energetischer Gesichtspunkte
- Gestaltungsplanung Bahnhofsvorplatz
- Planung Neubau Zentraler Omnibusbahnhof (Maßnahme mit Förderung gemäß Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz)
- Vorbereitung der Instandsetzung des Stadtmauerabschnitts Wallstraße/Tiefgarage
- internationaler städtebaulicher Wettbewerb zur Nutzung der Brachen im Bereich Bebauungsplan Nr. 55 (Hafenstraße)
- Schulhofplanungen Karl-Krull- und Ernst-Moritz-Arndt-Schule
- Vorbereitung der Schallschutz- und Baumaßnahmen Internationales Kultur- und Wohnprojekt IKUWO (1. Bauabschnitt)

Fazit

Innenstadt und Fleischervorstadt weisen positive Tendenzen auf. Die investierten Mittel haben mit großer Wahrscheinlichkeit diese gute Entwicklung bewirkt. Die Maßnahmen in beiden Stadtteilen wurden zum Teil durch Fördermittelbündelungen finanziert: Denkmalschutzprogramm, Allgemeines Förderprogramm, Landesprogramm, Stadtumbau Ost / Programmteil Aufwertung, EFRE, LOS. Die Fleischervorstadt befindet sich außerdem seit 1999 im Bund-Länder-Programm „Soziale Stadt“, womit die klassische Städtebauförderung auf besonders effektive Weise ergänzt wird.

Stadtumbaugebiete Schönwalde I und Schönwalde II

Rahmenbedingungen / Ist-Situation

Nach großen Bevölkerungsverlusten in der Vergangenheit (Schönwalde I verlor in den letzten 10 Jahren knapp 28% seiner Einwohner, Schönwalde II 26%), stabilisieren sich beide Stadtumbaugebiete zunehmend. Während die Einwohnerzahl in Schönwalde I binnen Jahresfrist noch um fast 2% abnahm, ging die Bevölkerungszahl in Schönwalde II nur um 0,4% zurück. Die Bevölkerung mit Nebenwohnsitz² hat sich in den letzten 10 Jahren in Schönwalde I auf zwei Drittel reduziert, in Schönwalde II hingegen ist ihr Wert um 15% angestiegen.

Beide Stadtteile weisen eine ähnliche Altersstruktur wie die Gesamtstadt auf. Erhöht hat sich der Anteil der 20-25jährigen sowie der Älteren ab 65 Jahre. Ebenso ähnelt die Haushaltsstruktur³ der der Gesamtstadt. In Schönwalde I ist der Anteil der 1-Personen-Haushalte geringer, bei den 2-Personen-Haushalten höher als im städtischen Schnitt, in Schönwalde II kehren sich diese geringen Abweichungen um.

Der Anteil der Arbeitslosen an den erwerbsfähigen Einwohnern² lag zum 31.12.2006 mit 17 % (Schönwalde I) und 19 % (Schönwalde II) über den Werten der Gesamtstadt (12 %). Im Vergleich zum Vorjahr (17 und 20 %) ist die Arbeitslosigkeit –anders als in anderen Stadtteilen- nur unwesentlich zurückgegangen.

Aufgrund von Abriss- und Rückbaumaßnahmen ist der Wohnungsbestand im Jahr 2006 um 175 (Schönwalde I) bzw. 41 WE (Schönwalde II) verringert worden. Der Leerstand ist binnen Jahresfrist im Stadtumbaugebiet Schönwalde I deutlich zurückgegangen von 7,9 % auf 5,2 % zum 31.12.2006. In Schönwalde II liegt der Wert mit 3,8 % noch darunter (3,3 % in 2005). Damit zeigt sich der Leerstand geringer als im städtischen Durchschnitt (6,2 %). Der Anteil vollsanierter Wohnungen liegt bei den Wohnungsunternehmen in Schönwalde I bei 52 %, in Schönwalde II bei 71 %. Im städtischen Mittel (Wohnungen der Wohnungsunternehmen) liegt dieser Wert bei 67 %.

Schönwalde I: Ziele Rahmenplan (2004)

Gemäß Rahmenplanfortschreibung 2004 wurde als oberstes Ziel für das Stadtumbaugebiet Schönwalde I die „Beseitigung des Leerstandes und vernachlässigter Brachflächen sowie die Aufwertung und Schaffung individuell nachgefragter Wohnangebote festgelegt⁴.

Maßnahmen seit Förderbeginn

Für Maßnahmen der Vorbereitung wurden 1.783,95 T€ verwendet, davon für den Rahmenplan und seine Fortschreibung 206,20 T€, für die Öffentlichkeitsarbeit 21,88 T€, für städtebauliche Einzelplanungen 832,46T€.

³ diese Angaben liegen nur auf Ebene der Stadtteile Schönwalde I/Südstadt und Schönwalde II vor (die Stadtumbaugebiete repräsentieren jeweils einen großen Bereich des Stadtteils)

⁴ vgl. Rahmenplan-Fortschreibung (Kurzfassung) 04/04

Für Ordnungsmaßnahmen sind Mittel in Höhe von 13.125,53 T€ eingesetzt worden, davon 17,85 T€ für die Bodenordnung, 135,49 T€ für den Umzug von Bewohnern und Betrieben, 770,22 T€ für die Freilegung von Grundstücken (insbesondere für Abbruchmaßnahmen zur Beseitigung von Missständen), 13.300,59 T€ für Erschließungsanlagen (insbesondere für den Ausbau öffentlicher Geh- und Radwege, dem Ausbau des Karl Liebknecht Ringes einschließlich des ersten Kreisverkehrs in der Stadt sowie für den Ausbau der Freianlagen in den Wohnquartieren und der Neugestaltung von Sport- und Freizeitflächen und Schulhöfen), 44,79 T€ für sonstige Ordnungsmaßnahmen (Umsetzung Neuordnungskonzept Müllcontainerstellplätze).

Für Baumaßnahmen wurden 203,69 T€ eingesetzt und zwar für die Gemeinbedarfs- und Folgeeinrichtung „Greifenstolz“ (Umgestaltung zum Jugendclub).

Maßnahmen 2006

Für das Stadtumbaugebiet Schönwalde I standen im Jahr 2006 Fördersummen in Höhe von 2.277,95 T€ zur Verfügung. In diesem Zeitraum wurden 5 investive Maßnahmen innerhalb der städtebaulichen Gesamtmaßnahme realisiert (1.191,66 T€), insbesondere in Form von Erschließungsmaßnahmen (Straßen, Wege, Plätze). Die Auflistung der Fördersummen befindet sich im Anhang.

Beispiele umgesetzte Maßnahmen 2006:

Zentrale Maßnahmen/Schwerpunkt:

- Umgestaltung Verkehrsanlagen Karl-Liebknecht-Ring mit Neubau Kreisverkehr Karl-Liebknecht-Ring/ Lomonossowallee

Bauliche Maßnahmen:

- Wohnungsabriss (175 WE): Kemnitzer Wende 1-3, Lomonossowallee 31/32 und 35/36
- Umgestaltung Freiraum Ernst-Thälmann-Ring, 3. Bauabschnitt (Fläche vor dem Ärztehaus)
- Bodensanierung und Entsiegelung im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 42 (ehem. Verkehrsbetrieb), Los 1

Planung:

- Umgestaltung Bushaltepunkt Bahnhof-Süd
- Umgestaltung Freianlagen Ernst Thälmann Ring, 4. BA (Aldi-Platz)
- Erschließung des B-Plan Gebietes 42 auf den ehemaligen Flächen der Nahverkehrsbetriebe in der H.-Beimler Straße (mit städtischen Mitteln)

Fazit

Die Maßnahmen zum Abbau des Leerstandes zeigen eine deutliche Wirkung. Im Vergleich zum gesamtstädtischen Wert liegt der Leerstand zum 31.12.2006 erstmals seit Jahren mit 5,2 % sogar unter dem städtischen Mittel (6,2 %). Dies ist maßgeblich auf die realisierten Abrisse zurückzuführen: 2004 wurden 63 WE abgerissen, im Jahr 2005 sind 53 WE abgetragen worden, 2006 wurde der Bestand um weitere 175 WE reduziert.

Ohne die erfolgte Reduzierung des Wohnungsbestandes in den vergangenen drei Jahren läge der Leerstand in Schönwalde I zum 31.12.2006 um 291 WE höher und somit bei einer Leerstandsquote von 10,1 % (anstatt der tatsächlichen 5,2 %).

Schönwalde II: Ziele Rahmenplan (2004)

„Die Nutzungsstruktur von Schönwalde II wird durch Wohngebäude und Wohnfolgeeinrichtungen der sozialen Infrastruktur dominiert“.⁵ Zielstellung ist, die Nutzungsmischung durch zusätzliche gewerbliche und kulturelle Angebote zu erhöhen, den Stadtteil zu beleben und anhand von Rückbau- und Aufwertungsmaßnahmen zu einer Verbesserung der gestalterischen Qualität von Architektur und Freiraum zu kommen.

Maßnahmen seit Förderbeginn

Aufwertung:

Für Maßnahmen der Vorbereitung wurden 111,44 T€ verwendet, davon für den Rahmenplan 50,60 T€,

Für Ordnungsmaßnahmen sind Mittel in Höhe von 693,50 T€ eingesetzt worden, davon 76,30 T€ für die Freilegung von Grundstücken (insbesondere für den Rückbau oberirdischer Heizbauwerke und Beräumung des Freiraums Puschkinring), 617,20 T€ für Erschließungsanlagen (so u.a. für die Freiraumgestaltung des Schmetterlingshofes sowie die Neugestaltung der öffentlichen Freianlagen im Bereich der Makarenkostraße am neuen Hörsaalgebäude der Universität. Einzelplanungen wurden für die Umgestaltung des Stadtparks und des Freiraums der Schulen in der Makarenkostraße sowie weiterer der Kindertagesstätten in der Gorki- sowie Makarenkostraße erarbeitet).

Soziale Stadt:

Für Maßnahmen der Vorbereitung wurden 126,09 T€ verwendet, davon für Modernisierungsuntersuchungen/ Einzelplanungen 45,42 T€ und für das Quartiersmanagement 50,67 T€.

Für Baumaßnahmen sind Mittel in Höhe von 266,26 T€ eingesetzt worden, nämlich für die Sanierung des Jugendclubs „Schachtel“ und des Jugendkommunikations- und Stadtteilzentrums „Labyrinth“. Die Herrichtung des Bolzplatzes an der Turnhalle III wurde als Bürgerprojekt über das Förderprogramm finanziert.

Maßnahmen 2006

Für das Stadtumbaugebiet Schönwalde II standen im Jahr 2006 Fördersummen in Höhe von 703,90 T€ zur Verfügung. In diesem Zeitraum wurden 3 investive Maßnahmen innerhalb der städtebaulichen Gesamtmaßnahme realisiert (415,42 T€), insbesondere in Form von Erschließungsmaßnahmen (Straßen, Wege, Plätze). Die Auflistung der Fördersummen befindet sich im Anhang.

Beispiele umgesetzte Maßnahmen 2006:

Bauliche Maßnahmen:

- Wohnungsabriss (41 WE): Makarenkostraße 15
- Umgestaltung der Außenanlage der „Kiste“

⁵ Universitäts- und Hansestadt Greifswald: Stadtumbau Ost. Städtebaulicher Rahmenplan Schönwalde II 2004/2005

Planung:

- Erarbeitung des Integrierten Handlungskonzepts im Rahmen der Sozialen Stadt
- Ausschreibung für das Quartiersmanagement ab 2007
- Open-Space-Verfahren zur Bürgerbeteiligung

Fazit

Der Abbau des Leerstandes ist in die Wege geleitet worden.

Ohne die erfolgte Reduzierung des Wohnungsbestandes in den vergangenen drei Jahren wäre der Leerstand in Schönwalde II zum 31.12.2006 um 179 WE höher und läge somit bei einer Quote von 7 % (anstatt der tatsächlichen 3,8 %).

Die geplanten Maßnahmen sollen zur weiteren Entwicklung und Stabilisierung des Gebiets beitragen. Mit der Installation eines Quartiersmanagements in Schönwalde II (im Rahmen der Sozialen Stadt) seit 2007 werden positive Effekte für die Entwicklung des Gebiets erwartet.

Ein zukünftiger Arbeitsschwerpunkt ist in Anbetracht der Landtagswahlergebnisse 2006 im Stadtteil die Präventionsarbeit gegen Rechts.

Stadtumbaugebiete Ostseeviertel-Parkseite und Ostseeviertel-Ryckseite

Rahmenbedingungen / Ist-Situation

Die Stadtumbaugebiete Ostseeviertel-Parkseite und –Ryckseite sind geprägt von einem drastischen Einwohnerschwund. Innerhalb der letzten 10 Jahre hat die Parkseite fast 60 % ihrer Bevölkerung verloren, die Ryckseite etwa 33 %. Während die Parkseite im Verlauf des letzten Jahres weitere 3 % ihrer Einwohner verlor, konnte der Rückgang (2 %) auf der Ryckseite nach Zuwächsen im Vorjahr ebenfalls nicht gestoppt werden. Die Bevölkerung mit Nebenwohnsitz⁶ ist im Ostseeviertel in den letzten 10 Jahren um 13 % angestiegen. Die Parkseite weist eine ähnliche Altersstruktur wie die Gesamtstadt auf. Erhöht hat sich der Anteil der 20-25-jährigen sowie der Älteren ab 65 Jahre. Im Ostseeviertel-Ryckseite lebt eine im Vergleich zur Gesamtstadt jüngere Bevölkerung. Eine relative Erhöhung gab es bei den Altersgruppen der 40- unter 55jährigen sowie bei den Älteren ab 65 Jahren. Bezüglich der Haushaltsstruktur⁷ ist der Anteil der 1-Personen-Haushalte im Ostseeviertel geringer, der Anteil der 2- und 3-Personen-Haushalte hingegen höher als im städtischen Schnitt.

Der Anteil der Arbeitslosen⁷ an den erwerbsfähigen Einwohnern liegt zum 31.12.2005 mit 16 % über dem Wert der Gesamtstadt (12 %). Im Vergleich zum Vorjahr (17 %) ist die Arbeitslosigkeit zurückgegangen.

Aufgrund von Maßnahmen ist der Wohnungsbestand auf der Parkseite am 31.12.2006 um 51 WE geringer als im Vorjahr (-42 WE durch Abriss, -8 WE durch Rückbau, -1 WE durch Umbau). Der Leerstand ist Ende 2006 auf der Parkseite mit 30,6 % deutlich höher als in der Gesamtstadt (6,2 %), im Vergleich zum Vorjahr ein Anstieg um 2,0 Prozentpunkte (siehe Stadtumbau/Freizug von Quartieren). Auf der Ryckseite gab es Ende 2006 einen Leerstand von lediglich 3,1 %, ein Anstieg gegenüber dem Vorjahr um 0,2 Prozentpunkte (1 WE).

Ziele Rahmenplan Ostseeviertel-Parkseite (2002)

Der Rück- und Umbau der Wohngebäude⁷ soll den Wohnungsbestand um 30 % verringern. Dies soll vor allem durch Rückbau, weniger durch Abriss, geschehen. Die baulichen Proportionen sollen dadurch aufgewertet sowie die Nachbarschaften überschaubarer werden. Die Dienstleistungs- und sozialen Versorgungsangebote / Kindereinrichtungen (alle Schultypen bis Kl. 10 und die Kita) sollen erhalten bleiben, das gute Spiel- und Jugendclubangebot weiter gefördert werden.

⁶ diese Angaben liegen nur auf Ebene des gesamten Stadtteils Ostseeviertel vor (die beiden Stadtumbaugebiete repräsentieren einen großen Bereich des Stadtteils)

⁷ siehe Rahmenplan Ostseeviertel / Parkseite, Langfassung 2002

Maßnahmen seit Förderbeginn⁸

Für Maßnahmen der Vorbereitung wurden 1.239,50 T€ verwendet, davon für den Rahmenplan, das Gutachterverfahren für die Fortschreibung und seine Fortschreibung sowie die städtebauliche Einzelberatung durch den Rahmenplaner 240,25 T€, für die Öffentlichkeitsarbeit 17,35 T€, für städtebauliche Einzelplanungen 453,30 T€.

Für Ordnungsmaßnahmen sind Mittel in Höhe von 7.053,70 T€ eingesetzt worden, davon 993,25 T€ für die Freilegung von Grundstücken (so für die Rückbaumaßnahmen der Fr.-Engels- und Karl-Marx-Schule sowie des Gebäudes II des ehemaligen Hufelandheimes), 5.825,43 T€ für Erschließungsanlagen (so u.a. für die Umgestaltung von Freiräumen in den bereits erneuerten Wohnquartieren, dem Umbau von einzelnen Straßenabschnitten sowie der Freianlagen des Stadtparkes zwischen dem Ostseeviertel und Schönwalde II), 233,03 T€ für sonstige Ordnungsmaßnahmen (Rückbau von Fernwärmesockelleitungen etc.).

Für Baumaßnahmen wurden 83,33 T€ eingesetzt und zwar für die Gemeinbedarfs- und Folgeeinrichtung „Behindertenforum“ (Anbau).

Maßnahmen 2006⁷

Für das Stadtumbaugebiet Ostseeviertel-Parkseite standen im Jahr 2006 Fördersummen in Höhe von 2.321,19 T€ zur Verfügung. In diesem Zeitraum wurden 11 investive Maßnahmen innerhalb der städtebaulichen Gesamtmaßnahme realisiert (2.185,70 T€), insbesondere in Form von Erschließungsmaßnahmen (Straßen, Wege, Plätze).

Die Auflistung der Fördersummen befindet sich im Anhang.

Beispiele umgesetzte Maßnahmen 2006⁷:

Zentrale Maßnahmen/Schwerpunkte:

- Wohnungsabriss 42 WE und –rückbau/-umbau 9 WE: Gedsering 10a/b und Rigaer Straße 23 (C4/C3-Quartier)
- Abriss des Hufelandheimes, Haus II (155 Alten-WE)
- im Zusammenhang mit dem Rückbau Umbau und Modernisierung aller verbliebenen Wohnungen sowie teilweise Einbau von Fahrstühlen u.a. Maßnahmen zur Schaffung von altersgerechtem Wohnraum

Bauliche Maßnahmen:

- Abriss der Grundschule Karl-Marx
- Abschluss der Rückbaumaßnahmen in den Quartieren B4 und C4
- Fertigstellung der umgestalteten Freianlagen in den Stadtumbauquartieren B4 und C4; Restleistungen im Hofbereich Rigaer Straße 21/22 für Betreutes Wohnen
- Umbau Quartier A3, 1. Bauabschnitt (Talliner Straße 6 und Vilmer Weg 2/3)

⁸ nur Ostseeviertel-Parkseite; das Stadtumbaugebiet Ostseeviertel-Ryckseite ist nicht im Förderprogramm Stadtumbau Ost - Programmteil Aufwertung vertreten und im Programmteil Rückbau sind noch keine Maßnahmen eingeleitet.

Planung:

- Konkretisierung und Fortschreibung des städtebaulichen Rahmenplans von 2002 (noch in Bearbeitung)
- Fortführung der Planung für zwei weitere Stadtumbauquartiere (A3 und C3)
- Förderantragstellung für die Querachse Vilmer Weg/ Lubminer Platz/ Riemser Weg als zentrale Maßnahme im öffentlichen Raum
- Förderantragstellung zur Umgestaltung von öffentlichen Straßenabschnitten (Fahrbahn)

Fazit

Aufgrund der umfangreichen, noch nicht abgeschlossenen Umbaumaßnahmen gab es im Ostseeviertel-Parkseite weiterhin eine hohe Leerstandsquote, diese ist in erster Linie den laufenden Umbaumaßnahmen in den einzelnen Quartieren geschuldet. Es ist jedoch bereits jetzt abzusehen, dass nach dem Abschluss der Arbeiten Einwohner in das Gebiet (zurück-)ziehen – wie dies beim A4-Quartier erfolgte. Die Akzeptanz der „alten“ und „neuen“ Bewohner für das in der Durchführung befindliche städtebauliche Gesamtprogramm im Ostseeviertel wird im Vermietungsstand der bereits umgebauten Wohnquartiere deutlich. Hier waren bereits über 95% der Wohnungen vor Fertigstellung wieder vermietet.

Ohne die erfolgte Reduzierung des Wohnungsbestandes in den vergangenen drei Jahren läge der Leerstand im Ostseeviertel-Parkseite zum 31.12.2006 um 349 WE höher und somit bei einer Leerstandsquote von 42,7 % (anstatt der tatsächlichen 30,6 %).

Die Schließung beider öffentlicher Regelschulen ist für das Ostseeviertel-Parkseite bedauerlich (vgl. Sachstandsbericht ISEK), im Stadtteil sind jedoch noch Grund- und Regionalschule in privater Trägerschaft vorhanden.

Anlage: Förderdaten gesamt Universitäts- und Hansestadt Greifswald

- Sanierungsgebiet "Greifswald Wieck - Ortskern"
- Stadtumbaugebiet "Greifswald Ostseevierviertel Parkseite"
- Stadtumbaugebiet "Greifswald Schönwalde II - Stadtumbau Ost - PT Aufwertung, sowie Progr. Soziale Stadt"
- Stadtumbaugebiet "Greifswald Schönwalde I"
- Sanierungsgebiet "Innenstadt und Fleischervorstadt", einschließlich Soziale Stadt - Fleischervorstadt

| | Tausend € | Anzahl |
|--|------------|--------|
| Berichtszeitraum 1991 - 2006 | | |
| <i>Fördersummen bis einschl. Programmbewilligung 2006 – kassenwirksam</i> | 109.671,11 | |
| - Allgemeines Landesprogramm | 26.528,64 | |
| - Denkmalschutzprogramm | 33.008,70 | |
| - Soziale Stadt | 4.727,17 | |
| - Stadtumbau Ost - PT Aufwertung | 6.785,93 | |
| - Stadtumbau Ost - PT Rückbau | 3.361,84 | |
| - Einnahmen aus Grundstücksveräußerung/ PKW-Ablösebeträgen etc | 12.715,11 | |
| - Wohnumfeldprogramm zur städtebaulichen Weiterentwicklung großer Neubaugebiete | 18.996,18 | |
| - Einnahmen durch Finanzierung Dritter/ Umschichtungen | 3.547,54 | |
| <i>geförderte Einzelmaßnahmen</i> | | |
| - private Modernisierungsmaßnahmen | 16.137,22 | 238 |
| - private Modernisierungsmaßnahmen - Einzeldenkmale | 15.049,18 | 77 |
| - Erschließungsmaßnahmen - Straßen, Wege, Plätze | 39.445,37 | 101 |
| - Sonstige Ordnungsmaßnahmen wie Bestandssicherung etc. | 8.866,58 | 239 |
| - Gemeinbedarfs- und Folgeeinrichtungen | 7.240,89 | 15 |
| <i>realisierte investive Maßnahmen innerhalb der städtebaulichen Gesamtmaßnahme</i> | 86.739,24 | 670 |
| <i>geplante investive Maßnahmen innerhalb der städtebaulichen Gesamtmaßnahme Programmjahr 2007</i> | 8.085,50 | 40 |
| Berichtszeitraum 01.01. - 31.12.2006 | | |
| <i>Fördersummen Programmbewilligung 2006 – kassenwirksam in 2006</i> | 12.308,06 | |
| - Allgemeines Landesprogramm | 1.329,00 | |
| - Denkmalschutzprogramm | 1.917,03 | |
| - Soziale Stadt | 1.026,45 | |
| - Stadtumbau Ost - PT Aufwertung | 2.628,68 | |
| - Stadtumbau Ost - PT Rückbau | 1.524,02 | |
| - Einnahmen aus Grundstücksveräußerung/ PKW-Ablösebeträgen etc/ Umschichtungen | 1.558,86 | |
| - Wohnumfeldprogramm zur städtebaulichen Weiterentwicklung großer Neubaugebiete | 0,00 | |
| - Einnahmen durch Finanzierung Dritter | 2.324,02 | |
| <i>geförderte Einzelmaßnahmen</i> | | |
| - private Modernisierungsmaßnahmen | 798,05 | 15 |
| - private Modernisierungsmaßnahmen - Einzeldenkmale | 1.369,88 | 7 |
| - Erschließungsmaßnahmen - Straßen, Wege, Plätze | 4.982,76 | 17 |
| - Sonstige Ordnungsmaßnahmen wie Bestandssicherung etc. | 1.075,26 | 10 |
| - Gemeinbedarfs- und Folgeeinrichtungen | 1.098,22 | 8 |
| <i>realisierte investive Maßnahmen innerhalb der städtebaulichen Gesamtmaßnahme</i> | 9.324,17 | 57 |

Anlage: Förderdaten

Sanierungsgebiet "Innenstadt und Fleischervorstadt" einschließlich Soziale Stadt - Fleischervorstadt

| | Tausend € | Anzahl |
|--|-----------|--------|
| Berichtszeitraum 1991 - 2006 | | |
| <i>Fördersummen bis einschl. Programmbewilligung 2006 – kassenwirksam</i> | 75.177,12 | |
| - Allgemeines Landesprogramm | 22.898,43 | |
| - Denkmalschutzprogramm | 33.008,70 | |
| - Soziale Stadt | 4.474,12 | |
| - Stadtumbau Ost - PT Aufwertung | 3.253,73 | |
| - Stadtumbau Ost - PT Rückbau | | |
| - Einnahmen aus Grundstücksveräußerung/ PKW-Ablösebeträgen etc | 11.542,14 | |
| - Wohnumfeldprogramm zur städtebaulichen Weiterentwicklung großer Neubaugebiete | | |
| - Einnahmen durch Finanzierung Dritter/ Umschichtungen | | |
| <i>geförderte Einzelmaßnahmen</i> | | |
| - private Modernisierungsmaßnahmen | 15.756,72 | 196 |
| - private Modernisierungsmaßnahmen - Einzeldenkmale | 14.932,48 | 75 |
| - Erschließungsmaßnahmen - Straßen, Wege, Plätze | 17.027,43 | 22 |
| - Sonstige Ordnungsmaßnahmen wie Bestandssicherung etc. | 6.920,14 | 197 |
| - Gemeinbedarfs- und Folgeeinrichtungen | 6.695,59 | 10 |
| <i>realisierte investive Maßnahmen innerhalb der städtebaulichen Gesamtmaßnahme</i> | 61.332,36 | 500 |
| <i>geplante investive Maßnahmen innerhalb der städtebaulichen Gesamtmaßnahme Programmjahr 2007</i> | 5.575,50 | 22 |
| Berichtszeitraum 01.01. - 31.12.2006 | | |
| <i>Fördersummen Programmbewilligung 2006 – kassenwirksam in 2006</i> | 6.616,87 | |
| - Allgemeines Landesprogramm | 1.171,50 | |
| - Denkmalschutzprogramm | 1.917,03 | |
| - Soziale Stadt | 851,40 | |
| - Stadtumbau Ost - PT Aufwertung | 1.348,73 | |
| - Stadtumbau Ost - PT Rückbau | | |
| - Einnahmen aus Grundstücksveräußerung/ PKW-Ablösebeträgen etc/ Umschichtungen | 1.328,21 | |
| - Wohnumfeldprogramm zur städtebaulichen Weiterentwicklung großer Neubaugebiete | | |
| - Einnahmen durch Finanzierung Dritter | | |
| <i>geförderte Einzelmaßnahmen</i> | | |
| - private Modernisierungsmaßnahmen | 797,05 | 14 |
| - private Modernisierungsmaßnahmen - Einzeldenkmale | 1.369,88 | 7 |
| - Erschließungsmaßnahmen - Straßen, Wege, Plätze | 1.810,56 | 5 |
| - Sonstige Ordnungsmaßnahmen wie Bestandssicherung etc. | 290,73 | 5 |
| - Gemeinbedarfs- und Folgeeinrichtungen | 990,42 | 5 |
| <i>realisierte investive Maßnahmen innerhalb der städtebaulichen Gesamtmaßnahme</i> | 5.258,64 | 36 |

Anlage: Förderdaten

Stadtumbaugebiet "Greifswald Schönwalde I"

| | Tausend € | Anzahl |
|--|-----------|--------|
| Berichtszeitraum 1993 - 2006 | | |
| <i>Fördersummen bis einschl. Programmbewilligung 2006 – kassenwirksam</i> | 17.536,15 | |
| - Allgemeines Landesprogramm | | |
| - Denkmalschutzprogramm | | |
| - Soziale Stadt | | |
| - Stadtumbau Ost - PT Aufwertung | 1.580,25 | |
| - Stadtumbau Ost - PT Rückbau | 1.344,17 | |
| - Einnahmen aus Grundstücksveräußerung/ PKW-Ablösebeträgen etc | | |
| - Wohnumfeldprogramm zur städtebaulichen Weiterentwicklung großer Neubaugebiete | 12.630,60 | |
| - Einnahmen durch Finanzierung Dritter/ Umschichtungen | 1.981,13 | |
| <i>geförderte Einzelmaßnahmen</i> | | |
| - private Modernisierungsmaßnahmen | 0,00 | 0 |
| - private Modernisierungsmaßnahmen - Einzeldenkmale | 0,00 | 0 |
| - Erschließungsmaßnahmen - Straßen, Wege, Plätze | 13.300,61 | 44 |
| - Sonstige Ordnungsmaßnahmen wie Bestandssicherung etc. | 799,93 | 22 |
| - Gemeinbedarfs- und Folgeeinrichtungen | 222,21 | 2 |
| <i>realisierte investive Maßnahmen innerhalb der städtebaulichen Gesamtmaßnahme</i> | 14.322,75 | 68 |
| <i>geplante investive Maßnahmen innerhalb der städtebaulichen Gesamtmaßnahme Programmjahr 2007</i> | 677,00 | 6 |
| Berichtszeitraum 01.01. - 31.12.2006 | | |
| <i>Fördersummen Programmbewilligung 2006 – kassenwirksam in 2006</i> | 2.277,95 | |
| - Allgemeines Landesprogramm | | |
| - Denkmalschutzprogramm | | |
| - Soziale Stadt | | |
| - Stadtumbau Ost - PT Aufwertung | 776,25 | |
| - Stadtumbau Ost - PT Rückbau | 869,09 | |
| - Einnahmen aus Grundstücksveräußerung/ PKW-Ablösebeträgen etc/ Umschichtungen | | |
| - Wohnumfeldprogramm zur städtebaulichen Weiterentwicklung großer Neubaugebiete | 0,00 | |
| - Einnahmen durch Finanzierung Dritter | 932,61 | |
| <i>geförderte Einzelmaßnahmen</i> | | |
| - private Modernisierungsmaßnahmen | 0,00 | 0 |
| - private Modernisierungsmaßnahmen - Einzeldenkmale | 0,00 | 0 |
| - Erschließungsmaßnahmen - Straßen, Wege, Plätze | 975,86 | 3 |
| - Sonstige Ordnungsmaßnahmen wie Bestandssicherung etc. | 197,28 | 1 |
| - Gemeinbedarfs- und Folgeeinrichtungen | 18,52 | 1 |
| <i>realisierte investive Maßnahmen innerhalb der städtebaulichen Gesamtmaßnahme</i> | 1.191,66 | 5 |

Anlage: Förderdaten

Stadtumbaugebiet "Greifswald Schönwalde II - Stadtumbau Ost - PT Aufwertung, sowie Programm Soziale Stadt"

| | Tausend € | Anzahl |
|--|-----------|--------|
| Berichtszeitraum 2003 - 2006 | | |
| <i>Fördersummen bis einschl. Programmbewilligung 2006 – kassenwirksam</i> | 1.894,33 | |
| - Allgemeines Landesprogramm | | |
| - Denkmalschutzprogramm | | |
| - Programm Soziale Stadt (ab 2004) | 253,05 | |
| - Stadtumbau Ost - PT Aufwertung | 771,45 | |
| - Stadtumbau Ost - PT Rückbau | 745,83 | |
| - Einnahmen aus Grundstücksveräußerung/ PKW-Ablösebeträgen etc | | |
| - Wohnumfeldprogramm zur städtebaulichen Weiterentwicklung großer Neubaugebiete | | |
| - Einnahmen durch Finanzierung Dritter/ Umschichtungen | 124,00 | |
| <i>geförderte Einzelmaßnahmen</i> | | |
| - private Modernisierungsmaßnahmen | 0,00 | 0 |
| - private Modernisierungsmaßnahmen - Einzeldenkmale | 0,00 | 0 |
| - Erschließungsmaßnahmen - Straßen, Wege, Plätze | 814,26 | 4 |
| - Sonstige Ordnungsmaßnahmen wie Bestandssicherung etc. | 95,97 | 2 |
| - Gemeinbedarfs- und Folgeeinrichtungen | 46,23 | 1 |
| <i>realisierte investive Maßnahmen innerhalb der städtebaulichen Gesamtmaßnahme</i> | 956,46 | 7 |
| <i>geplante investive Maßnahmen innerhalb der städtebaulichen Gesamtmaßnahme Programmjahr 2007</i> | 231,00 | 2 |
| Berichtszeitraum 01.01. - 31.12.2006 | | |
| <i>Fördersummen Programmbewilligung 2006 – kassenwirksam in 2006</i> | 703,90 | |
| - Allgemeines Landesprogramm | | |
| - Denkmalschutzprogramm | | |
| - Programm Soziale Stadt | 175,05 | |
| - Stadtumbau Ost - PT Aufwertung | 313,95 | |
| - Stadtumbau Ost - PT Rückbau | 115,90 | |
| - Einnahmen aus Grundstücksveräußerung/ PKW-Ablösebeträgen etc/ Umschichtungen | | |
| - Wohnumfeldprogramm zur städtebaulichen Weiterentwicklung großer Neubaugebiete | | |
| - Einnahmen durch Finanzierung Dritter | 99,00 | |
| <i>geförderte Einzelmaßnahmen</i> | | |
| - private Modernisierungsmaßnahmen | 0,00 | 0 |
| - private Modernisierungsmaßnahmen - Einzeldenkmale | 0,00 | 0 |
| - Erschließungsmaßnahmen - Straßen, Wege, Plätze | 395,00 | 2 |
| - Sonstige Ordnungsmaßnahmen wie Bestandssicherung etc. | 0,00 | 0 |
| - Gemeinbedarfs- und Folgeeinrichtungen | 20,42 | 1 |
| <i>realisierte investive Maßnahmen innerhalb der städtebaulichen Gesamtmaßnahme</i> | 415,42 | 3 |

Anlage: Förderdaten

Stadtumbaugebiet "Greifswald Ostseevierviertel Parkseite"

| | Tausend € | Anzahl |
|--|-----------|--------|
| Berichtszeitraum 1994 - 2006 | | |
| <i>Fördersummen bis einschl. Programmbewilligung 2006 – kassenwirksam</i> | 10.260,33 | |
| - Allgemeines Landesprogramm | | |
| - Denkmalschutzprogramm | | |
| - Soziale Stadt | | |
| - Stadtumbau Ost - PT Aufwertung | 1.180,50 | |
| - Stadtumbau Ost - PT Rückbau | 1.271,84 | |
| - Einnahmen aus Grundstücksveräußerung/ PKW-Ablösebeträgen etc | | |
| - Wohnumfeldprogramm zur städtebaulichen Weiterentwicklung großer Neubaugebiete | 6.365,58 | |
| - Einnahmen durch Finanzierung Dritter/ Umschichtungen | 1.442,41 | |
| <i>geförderte Einzelmaßnahmen</i> | | |
| - private Modernisierungsmaßnahmen | 0,00 | 0 |
| - private Modernisierungsmaßnahmen - Einzeldenkmale | 0,00 | 0 |
| - Erschließungsmaßnahmen - Straßen, Wege, Plätze | 5.825,43 | 24 |
| - Sonstige Ordnungsmaßnahmen wie Bestandssicherung etc. | 1.031,94 | 13 |
| - Gemeinbedarfs- und Folgeeinrichtungen | 68,86 | 1 |
| <i>realisierte investive Maßnahmen innerhalb der städtebaulichen Gesamtmaßnahme</i> | 6.926,23 | 38 |
| <i>geplante investive Maßnahmen innerhalb der städtebaulichen Gesamtmaßnahme Programmjahr 2007</i> | 1.483,00 | 5 |
| Berichtszeitraum 01.01. - 31.12.2006 | | |
| <i>Fördersummen Programmbewilligung 2006 – kassenwirksam in 2006</i> | 2.321,19 | |
| - Allgemeines Landesprogramm | | |
| - Denkmalschutzprogramm | | |
| - Soziale Stadt | | |
| - Stadtumbau Ost - PT Aufwertung | 489,75 | |
| - Stadtumbau Ost - PT Rückbau | 539,03 | |
| - Einnahmen aus Grundstücksveräußerung/ PKW-Ablösebeträgen etc/ Umschichtungen | | |
| - Wohnumfeldprogramm zur städtebaulichen Weiterentwicklung großer Neubaugebiete | 0,00 | |
| - Einnahmen durch Finanzierung Dritter/Umschichtungen | 1.292,41 | |
| <i>geförderte Einzelmaßnahmen</i> | | |
| - private Modernisierungsmaßnahmen | 0,00 | 0 |
| - private Modernisierungsmaßnahmen - Einzeldenkmale | 0,00 | 0 |
| - Erschließungsmaßnahmen - Straßen, Wege, Plätze | 1.529,59 | 6 |
| - Sonstige Ordnungsmaßnahmen wie Bestandssicherung etc. | 587,25 | 4 |
| - Gemeinbedarfs- und Folgeeinrichtungen | 68,86 | 1 |
| <i>realisierte investive Maßnahmen innerhalb der städtebaulichen Gesamtmaßnahme</i> | 2.185,70 | 11 |

Anlage: Förderdaten

Sanierungsgebiet "Greifswald Wieck - Ortskern"

| | Tausend € | Anzahl |
|--|-----------|--------|
| Berichtszeitraum 1993 - 2006 | | |
| <i>Fördersummen bis einschl. Programmbewilligung 2006 – kassenwirksam</i> | 4.803,18 | |
| - Allgemeines Landesprogramm | 3.630,21 | |
| - Denkmalschutzprogramm | | |
| - Soziale Stadt | | |
| - Stadtumbau Ost - PT Aufwertung | | |
| - Stadtumbau Ost - PT Rückbau | | |
| - Einnahmen aus Grundstücksveräußerung/ PKW-Ablösebeträgen etc | 1.172,97 | |
| - Wohnumfeldprogramm zur städtebaulichen Weiterentwicklung großer Neubaugebiete | | |
| - Einnahmen durch Finanzierung Dritter/ Umschichtungen | | |
| <i>geförderte Einzelmaßnahmen</i> | | |
| - private Modernisierungsmaßnahmen | 380,50 | 42 |
| - private Modernisierungsmaßnahmen - Einzeldenkmale | 116,70 | 2 |
| - Erschließungsmaßnahmen - Straßen, Wege, Plätze | 2.477,64 | 7 |
| - Sonstige Ordnungsmaßnahmen wie Bestandssicherung etc. | 118,60 | 5 |
| - Gemeinbedarfs- und Folgeeinrichtungen | 208,00 | 1 |
| <i>realisierte investive Maßnahmen innerhalb der städtebaulichen Gesamtmaßnahme</i> | 3.301,44 | 57 |
| <i>geplante investive Maßnahmen innerhalb der städtebaulichen Gesamtmaßnahme Programmjahr 2007</i> | 119,00 | 5 |
| Berichtszeitraum 01.01. - 31.12.2006 | | |
| <i>Fördersummen Programmbewilligung 2006 – kassenwirksam in 2006</i> | 388,15 | |
| - Allgemeines Landesprogramm | 157,50 | |
| - Denkmalschutzprogramm | | |
| - Soziale Stadt | | |
| - Stadtumbau Ost - PT Aufwertung | | |
| - Stadtumbau Ost - PT Rückbau | | |
| - Einnahmen aus Grundstücksveräußerung/ PKW-Ablösebeträgen etc/ Umschichtungen | 230,65 | |
| - Wohnumfeldprogramm zur städtebaulichen Weiterentwicklung großer Neubaugebiete | | |
| - Einnahmen durch Finanzierung Dritter | | |
| <i>geförderte Einzelmaßnahmen</i> | | |
| - private Modernisierungsmaßnahmen | 1,00 | 1 |
| - private Modernisierungsmaßnahmen - Einzeldenkmale | 0,00 | 0 |
| - Erschließungsmaßnahmen - Straßen, Wege, Plätze | 271,75 | 1 |
| - Sonstige Ordnungsmaßnahmen wie Bestandssicherung etc. | 0,00 | 0 |
| - Gemeinbedarfs- und Folgeeinrichtungen | 0,00 | 0 |
| <i>realisierte investive Maßnahmen innerhalb der städtebaulichen Gesamtmaßnahme</i> | 272,75 | 2 |

